

Über Irrungen und Wirrungen...

Beitrag von „ShuCaRa“ vom 27. September 2022 19:39

... nun doch noch ins Lehramt.

Long Story short: 2008 das erste Staatsexamen für LGHR so richtig versemmt.

Einen BA gemacht, der an mein Langfach anknüpfte, 10 Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe und zwei Jahre als Sozialarbeiter im SPRINT gearbeitet und irgendwann dann doch die Motivation gehabt, nebenberuflich einen Master zu machen.

Positives Bewerbungsgespräch an einer BBS im Mai gehabt, im Juli endlich den Master erfolgreich beendet und gestern nun die Bewerbungsfähigkeit für die Fachrichtung Soz. Päd und das Unterrichtsfach Religion ausgesprochen bekommen. -> war ein Krimi, ging nur mit einem Widerspruchsverfahren und wird zu ggf Zeit hier bestimmt noch erzählt werden.

Was gibt es noch über mich zu sagen.... Vielleicht, dass ich mir im LGHR Studium schon als Exot vorkam, weil meine Gründe stark von denen meiner Kommilitonen abwichen. Deren Standardantwort war zumeist: "Weil die Kinder süß sind, und der Stoff einfach und weil man das so toll mit eigenen Kindern vereinbaren kann!"

Meine Antwort: "ich hatte einen bescheidenen Start in meine Bildungsbiografie und möchte den Kindern so was Ersparen."

Ich wurde belächelt.

Tatsächlich stelle ich als Mutter eines sehr aufgeweckten frisch eingeschultem Sohnes fest, dass der überwiegende Teil der Lehrkräfte an unserer einzigen Grundschule zu Kategorie 1 gehört, was meine Haarpracht zunehmend ergrauen lässt.

Nun bleibt mir nur noch zu sagen: wer mir die Daumen drücken möchte, dass das mit meiner Stelle alles noch so hinhaut und vom Dezernenten abgenickt wird, bekommt ein virtuelles Toffifee von mir.

Falls noch Fragen sein sollten: gerne raus damit! Wir Soz.Päds quasseln ja gerne.